

Generationenzentrum Stuttgart Sonnenberg

Modellhaftes Sanierungskonzept für ein Alten- und Pflegeheim

Vorher:



Nachher:



Das Projekt

Alten- und Pflegeheime sind neben Hallenbädern und Krankenhäusern die kommunalen Immobilien mit dem höchsten Energieverbrauch. Im Jahr 1965 als Altenheim errichtet, liegt der Fokus des Generationenzentrums „Sonnenberg“ heute auf der Pflege. Mit dem Wandel änderten sich die Anforderungen an die Gebäudeausstattung. Die Gebäudehülle war kaum gedämmt, die Flure nicht ausreichend beleuchtet und die hygienischen Einrichtungen nicht mehr adäquat. Ziel der Sanierung im Jahr 2003 war es, den Wohnkomfort zu steigern und gleichzeitig den Energiebedarf zu senken.

Maßnahmen

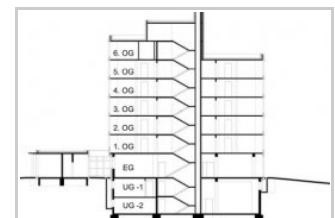
Durch eine neue Leichtfassade aus Holzständerwänden wurden die Zimmer der Bewohner um die bislang kaum genutzte Balkonfläche erweitert. Dank der gewonnenen Raumfläche entstand Platz für Nasszellen und Abluftanlagen. Die neuen Fenster mit wärmeschutzoptimierten Holz-Aluminiumrahmen haben eine moderne Drei-Scheiben-Wärmeschutzverglasung. Zusätzlich sorgen energieeffiziente Leuchten mit tageslichtabhängiger Regelung für eine angenehme Atmosphäre. Durch die Dämmung von Fassade, Dach und Keller reduzierte sich der Heizwärmebedarf um rund 70 Prozent. Der verbliebene Bedarf wird durch ein neues Blockheizkraftwerk sowie einen Niedertemperatur-Gasheizkessel gedeckt. Beide sind mit einem nachgeschaltetem Abgaswärmetauscher zur Brennwertnutzung ausgestattet. Zur Spitzenlastdeckung wird ein Gas-Niedertemperaturkessel eingesetzt.

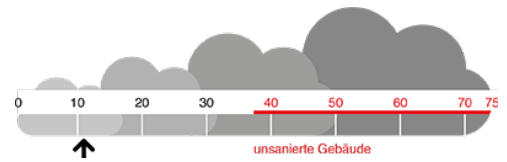
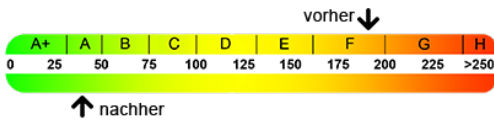
Ergebnisse

Durch eine sogenannte integrale Planung, die die energetische Modernisierung mit Änderungen an der Gebäudestruktur verbindet, wurden Synergieeffekte sinnvoll genutzt. Die Energiekosten konnten stark reduziert werden. Das über 50 Jahre alte Gebäude stellt viele der heutigen Neubauten in den Schatten – nicht nur bei der Energiebilanz.

Neben der Umwelt profitieren insbesondere die Nutzer vom Umbau: Eine interne Befragung zeigt, dass sich die Bewohner und Mitarbeiter im sanierten Generationenzentrum rundum wohl fühlen.

Pläne:





Einsparung Endenergiebedarf: 77 %

Maßnahmen



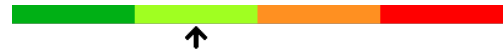
Außenwand:

20 cm Mineralwolledämmung



Dach:

30 cm Hartschaumdämmplatten



Fenster:

3-fach Wärmeschutzverglasung



Kellerdecke/Bodenplatte:

12 cm Mineralwolledämmung



Heizung:

BHKW und Niedertemperatur-Gasheizkessel, beide mit Abgaswärmetauscher
Niedertemperatur-Gasheizkessel für Spitzenlast

Lüftung:

Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in Speisesaal und Küche
Abluftanlage in den Bädern
Luftkollektoren zur Vorwärmung der Zuluft

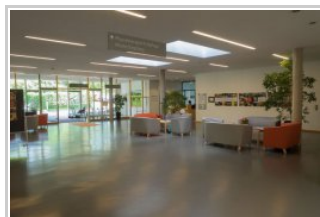
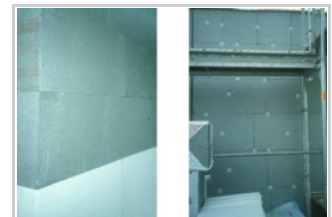
Warmwasser:

Niedertemperatur-Gasheizkessel

Erneuerbare:

keine

Impressionen:



Projektdaten:

Effizienzhaus 55

Standort: Stuttgart

Baujahr: 1965

Sanierungsjahr: 2003

Förderprogramm/Zuschuss: BMWi Forschungszuschuss

Wohnfläche nach EnEV: vorher 4699 m², nachher 5166 m²

Bauherr: leben & wohnen Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Stuttgart

Industriestraße 3

70565 Stuttgart

0711/216-89111

elw.info@stuttgart.de

www.leben-und-wohnen.de

Energieberatung: ebök - Achim König, Paul Kühnle

Schellingstr. 4/2

72072 Tübingen

Zukunft Altbau ist ein neutrales Marketing- und Informationsprogramm, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg. Das erklärte Ziel: mehr und bessere energetische Sanierungen im Land.

Mehr dazu: www.zukunftaltbau.de

Impressum

Datenschutz



Beratungstelefon
08000 12 33 33

Mo bis Fr 09:00 bis 13:00 Uhr



Klimaschutz- und
Energieagentur
Baden-Württemberg
GmbH



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra



Diese Webseite verwendet Cookies, um bestmögliche Funktionalität bieten zu können.

Weitere Informationen dazu finden Sie in unserer Datenschutzerklärung.